

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1794**

27 (3.7.1794) Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz - oder Wochenblatt**  
 für sämlich - Hochfürstlich - Badische Lande.  
 Mit Hochfürstlich - Markgräflich - Badischem gnädigstem Privilegio.

Baden Baden Brandversicherung Gelder.	
Rechnung vom 10ten Januar 1792 bis dahin 1793. Also pro Anno 1792.	
S o r t s e t z u n g.	
Im Amt Herrstein, die selbst zu be-	67. 3.
haltende, — — — — —	
soll aber zahlen: dem Burs-	
hard Schell zu Mörschied, Ca-	
pital, — — — — — 200 fl. —	
und Zins hievon — — — — — 13. 20.	
—:— 213 fl. 20.	
Mithin zu viel verwiesen:	
—:— 152 fl. 17 kr.	
Welche erlegt werden:	
1) Durch das Amt Raumburg — — — — — 48 fl. 3 kr.	
2) — — — — — Martinstein 5. 27.	
3) — — — — — Sprendlingen 28. 53½.	
4) — — — — — Winterburg 56. 9.	
und	
5) — — — — — Winningen 13. 44½.	
—:— 152 fl. 17 kr.	
Rest also 0.	
Im Amt Sprendlingen, die dem Amt Herrstein zu belustende — — — — — 28. 53½.	
Rest Nichts.	
Im Amt Winterburg, die dem Amt Herrstein zu übersendende — — — — — 56. 9.	
Rest nichts.	
Im Oberamt Birkenfeld und Amt Idar, — — — — — 195. 4.	
welche aber wegen feindlichem Einfall der Franzosen nicht zu erhalten gewesen, und daher hinten im Ausstand erscheinen.	
Rest also völlig.	
Im Amt Winningen, — — — — — 30. 2.	
soll liefern:	
Dem Amt Herrstein 13 fl. 44½.	
und	
Dem Oberamt Kirchberg, — — — — — 16. 17½.	
—:— 30 fl. 2.	
Rest nichts.	
Summa derer Beiträge	
—:— 2215 fl. 27½ kr.	

Aufgenommene Capitalien.		fl.	kr.
Den 16ten März 1793. wurde bey der Nickel Kuhnischen Wägerei zu Kappel, zu Bezahlung des zu Balg im Oberamt Kirchberg, entstandenen Brandschadens ein Capital zu 4 pro Cent aufgenommen, von — — — — —		530.	—
Den 6ten Juny 1793. ferner zu gleichem Endzweck, bey der Fräulein von Drais zu Kirchberg, ein Capital zu 4 pro Cent, von — — — — —		260.	—
Den 26ten Febr. 1793. zu Tilgung des zu Iffezheim Oberamts Rastatt, entstandenen Brandschadens, ebenfalls von dem Bronnenmeister Lehnhard zu Rastatt Capital a 5 pro Cent, — — — — —		80.	—
Den 20ten Februar 1793. zu Vergütung des Brandschadens zu Scheuren im Amt Gernsbach, wurde bey der Amtskellerey daselbst, ein Capital zu 5 pro Cent aufgenommen, von — — — — —		40.	48.
Desgleichen dort selbst den 11ten April 1793. auch zu 5 pro Cent, — — — — —		500.	—
Den 17ten May 1793. wurde bey Burchard Schell zu Mörschied selbst, zu Vergütung seines eigenen Brandschadens, das dazu erforderliche Capital von 5 pro Cent aufgenommen mit — — — — —		200.	—
Den 17ten Dec. 1792. wurde zu Vergütung des Brandschadens im Bühlerthal, vom Stabhalter Schmid daselbst, ein Capital zu 5 pro Cent aufgenommen von — — — — —		60.	—
Summa —:—		1670 fl.	48 kr.

Restituenda.

Von dem in der vorgehenden Rechnung abgeldeten Passiv-Capital so der Hüttenmeister Stumm auf der Sasbacher Hütte zu fordern gehabt, durfte, weil es vor Ablauf des Aufkündigungs Viertel Jahres heimbezahlt worden, nicht so viel Zins entrichtet werden, wie verausgabt worden; es wird daher der desfallige Betrag hier wieder vereinnahmet, mit — — — — — 6. 21.



welche bey dem Amt Ettlingen in deposito fl. kr.

Summa Summarum aller Einnahm Geld  
—: 4150 fl. 58½ kr.

Ausgab Geld.

Brandschaden Ersatzgelder.

Im Oberamt Eberstein, Wegen der  
den 19ten Merz 1792. abgebrannte Ge-  
meinds Sägmühle zu Bernersbach wur-  
de der gerichtlich abgeschätzte Brandscha-  
den vergütet,

und zwar:

Vom 1790ger Remanet 175 fl. —  
Vom 1791ger dito durch 25. —

200. —

Im Oberamt Kirchberg, wegen dem  
den 29ten Sept. 1792. zu Belg entstan-  
benen Brand, sind folgende Schäden ge-  
richtlich abgeschätzt und auch durch die  
den 16ten Merz 1793. bey der Nickel  
Kuhnischen Pflugschaft mit 530 fl. —  
und die den 6ten Juny 1793. bey der  
Fräulein von Droiß mit 260 fl. zusam-  
men 790 fl. aufgenommene Capitalien,  
und 18 fl. von den Kirchberger 1792ger  
Beitrags Geldern, bezahlt worden,)

Als:

Dem Jakob Kunz wegen abgebrante-  
ter Scheuer — — — — 80. —

Dem Adam Herrmann desgleichen 60. —

Dem Mattheus Bonn wegen seiner  
abgebrannten Scheuer, und Stallung.)

a) Von obigen Capitalien 100 fl. —  
und

b) Von den 1792ger Kirch-  
berger Brand. Beitrags-Gel-  
dern, — — — — 18. —

118. —

Dem Nickel Bauer wegen abgebrante-  
ten Haus und Scheuer, — — — — 250. —  
und

Dem Mattheus Inolt wegen Haus  
und Scheuer, — — — — 300. —

Im Oberamt Rastatt, wegen dem  
den 5ten October 1792. zu Iffezheim ge-  
schenehen Brand, wurde dem Simon  
Heiz mittelst des den 26ten Febr. 1793.  
vom Bronnenmeister Lehnhard zu Rastatt  
aufgenommenen Capitals von 80 fl. der  
gerichtliche Anschlag seiner abgebrannten  
Scheuer vergütet, mit — — — — 80. —

Dem Hanns Adam Nold zu Stein-  
mauern, wegen Brandbeschädigung seines  
Schopfs und Scheuer, — — — — 530. —

a) Vom 1791ger Remanet bey der Land-  
schreiberey — — — — 15 fl. —

und

b) Von den Rastatter  
Brandbeitrags Geldern, 27. —

42. —

Im Amt Herrstein, dem Burchard  
Schell zu Mörschied, wurde der Anschlag  
seiner, den 26ten Nov. 1792. abgebrand-  
ten Scheuer, mittelst des den 17ten  
May 1793. bey ihm selbst aufgenomme-  
nen Capitals vergütet, mit — — — — 200. —

Im Oberamt Uberg, dem Joseph  
Seisried im Bühlenthal wurde der An-  
schlag seiner den 12ten Dec. 1792. abge-  
brannten Behausung bezahlt:

a) Mittelst des bey dem  
Stabhalter Schmidt daseibst  
den 17ten Dec. 1792. aufge-  
nommenen Capitals, — — — — 60 fl. —  
und

b) Von den 1792ger Uber-  
ger Brandbeitrags Geldern, 140. —

200. —

Im Oberamt Eberstein, dem Michel  
Böhner zu Scheuren wurden wegen sei-  
ner, den 29ten Nov. 1792 abgebrannten  
Scheuren und Stallung der Brandscha-  
den mittelst des den 11ten April 1793.  
bey der Fürstl. Amtskellerey Gernsbach  
aufgenommenen Capitals ersetzt, mit 500. —

Dem Georg Kimmel allda wegen Be-  
schädigung seines Hauses, 14 fl. 3 kr.

Dem Michael Schmeißer 8. 1.  
Sodann

Wegen dem Gemeinds Keller, 18. 44.

Zusammen, die bey obiger Amtskelle-  
rey den 20ten Febr. 1793. auch aufge-  
nommene, — — — — 40. 48.

Summarum sämtlicher Brandschäden  
—: 2070 fl. 48 kr.

Sinns Von aufgenommenen Capitalien,

An dergleichen sind dieses  
Capitalia. Jahr bezahlt worden, nem-  
lich: fl. kr.

275. — Laut vorgehender Rech-  
nung der Bendorfschen Pflugs-  
schaft zu Carlruhe, vom  
13ten May 1793. bis 13ten

Abgelöst Sept. 1794. vor 1 Jahr 4  
Monat, — — — — 14. 40.

530. — heuer erstmals  
Der Nickel Kuhnischen Pflugs-



à 4 pro Cent	Schaft zu Kappel Oberamts Kirchberg, vom 16ten März 1793. bis dahin 1794. vor 1 Jahr, — 5 —	fl.	kr.
260. —	Der Fräulein von Draiß zu Kirchberg, vom 6ten Juny 1793. bis 6ten Sept. 1794. vor 1½ Jahr, <td>21.</td> <td>12.</td>	21.	12.
80. —	Dem Bronnenmeister Lehnhart zu Rastatt, vom 26ten Febr. 1793. bis 26ten Sept. 1794. vor 1 Jahr 7 Monat <td>13.</td> <td>—</td>	13.	—
200. —	Dem Burckhard Schell zu Wörschied im Amt Herrstein, vom 17ten May 1793. bis 17ten Sept. 1794. vor 1 Jahr, 4 Monat, — <td>6.</td> <td>20.</td>	6.	20.
60 —	Dem Staabhalter Schmid im Bühlerthal Oberamts Uberg, vom 17ten Dec. 1792. bis 17ten Sept. 1794. vor 1½ Jahr, — <td>13.</td> <td>20.</td>	13.	20.
500. —	Fürstliche Amtskellerey Gernsbach vom 11ten April 1793. bis 11ten Sept. 1794. vor 1 Jahr 5 Monat, <td>5.</td> <td>15.</td>	5.	15.
40. —	Dieselbe ferner vom 20ten Febr. 1793. bis 20ten Sept. 1794. vor 1 Jahr 7 Monat, <td>35.</td> <td>25.</td>	35.	25.
	Summa —: 112 fl. 26 kr. <td>3.</td> <td>14.</td>	3.	14.

(Die Fortsetzung folgt.)

*Citationes edictales.*

**Carlsruhe.** Alle diejenige, so an die Reitknecht Philipp Killmännische Eheleute etwas zu fordern haben, haben sich auf den 21ten July d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr, dahier auf Fürstl Hof-Marschall-Amtes-Registratur einzufinden und mit ihren Akunden zu liquidiren, widrigenfalls sie nicht mehr gehört werden können. Verordnet von Fürstl. Hofmarschallamt, Carlsruhe den 25. Juny 1794.

**Durlach.** Der vor etwa 17. Jahren als Becken-Knecht in die Fremde gegangene ledige, etwa 45 Jahre alte Burgers-Sohn, Georg Ulrich Seuferr, von Stankenloch, soll vor etwa 14 Jahren in West-Indien verstorben seyn. Derselbe oder seine allensfalls rechtmäßige Erben sollen sein etwa in 2000 fl. bestehendes pflegschastliches Vermögen, à Dato längstens in 9 Monaten in Empfang nehmen, sonst wird es seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden. Verordnet bei Oberamt zu Durlach den 20ten Juny 1794.

**Pforzheim.** Zu dem Banntverfahren des Burgers und Schmidts Michael Wahl zu Büchenbronn sollen

sich diejenige, welche ein Eigenthum oder Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, auf den 7. August l. J. vor Oberamt dahier, bey Verlust ihrer Forderungen, einzufinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 18. Juny 1794.

**Kötteln.** Zu der Schuldenliquidation des verstorbenen Burgers von Krenzach, sollen sich alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Samstag den 19. July 1794. bei dem Kommissario in dem Ziehwirrhöhus allda, bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen einzufinden und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt zu Pforzheim den 18. Juny 1794.

**Kirchberg.** Der seit 30. Jahren abwesende Friedrich Herrmann von Weisersborn, oder dessen allensfallsige rechtmäßige Leibes-Erben, haben sich von heute an, binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zum Empfang ihres Vermögens zu stellen, im Nichterscheinnungsfall aber zu gewärtigen, daß das Vermögen ihren nächsten Aunderwandten gegen hinlängliche Caution ausgefolgt werde. Verordnet bei Oberamt Kirchberg, den 24. Juny 1794.

**Staab Brechtthal.** Der seit 34 Jahren abwesende ledige Burgers-Sohn Martin Schäfele aus dem Brechtthal, dessen nächste Aunderwandte um Ausfolgung seines Vermögens das Ansuchen gethan haben, wird hiermit also edictaliter vorgeladen, daß er a Dato binnen 3 Monaten um so gewisser sich im Brechtthal beim dortigen Staabs-Vogt einzufinden und sein Vermögen selbst in Empfang nehmen soll, als nach zu Ende gegangener Frist solches seinen nächsten Aunderwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bei dem Condominat-Oberamt zu Emmendingen den 4ten Juny 1794.

*Justiz-Sachen*

**Stein.** Da der ausgetretene Mousquetier Jakob Haug von Kleinsteinbach, welcher sich eines an seinem Pfleger Friedrich Zipse von da begangenen Diebstahls verdächtig gemacht, auf die erlassne Edictalcitation nicht erschienen ist, und sich des auf ihm ruhenden Verdachts eines Diebstahls nicht entschüttet hat; so wurde derselbe seines Vermögens entsetzt, solches seiner Frau und Kindern als Eigenthum zugeschrieben, sein Name an den Galgen geschlagen, er der Fürstlichen Landen verwiesen, übrigens aber nach einer heute ausgesprochenen Amtlichen Urtheil erkannt, daß das beschworne Ablatum des Zipse mit 26 fl. 45 kr. aus der Verlassenschaft des Haugen ersetzt werden solle. Verkündet bey Amt Stein am 26. Juny 1794.

*Unglücksfälle.*

**Emmendingen.** Gestern Dienstag hatte Matthias Mellert von Nuspach, ungefähr 30jährigen Alters,



das Unglück, unter einen geladenen Heuwagen zu kommen, und sein Leben auf der Stelle zu verlieren. Verkündet bey Oberamt den 30. Juny 1794.

Sachen so zu verlehnen sind.

Erlingen. Montag den 14ten July Nachmittags um 2 Uhr wird die der hiesigen Stadt zuständige Schaafwaid, von Michaelis d. J. anfangend, auf 6 weitere Jahre mittelst öffentlicher Steigerung unter bei der Steigerung selbst bekannt gemacht werdenden Bedingungen in Bestand hingegeben werden; Welches zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Von Seiten des Amtes Erlingen den 1. July 1794.

Sachen so zu versteigern sind.

Pforzheim. Bis Montag den 30ten July d. J. wird der bis künftigen Martini zu End gehende Schaafwaid, Bestand zu Eslingen, wieder auf 3 Jahre auf dem Rathhaus zu Eslingen versteigert werden und zwar unter folgenden Bedingungen. 1) Darf der Schäfer samt seinem Knecht 120 und für die Gemeinde 100 Stück Schafe halten. 2) Bekommt der Schäfer freye Wohnung, nebst Burzgarten und eine Holzgabe wie ein Bürger, von einem Bürger, Schaf des Jahres Hüterlohn 2 Brhl. Dinkel, von den Lämmern hingegen nichts, als vom Stück 2 kr. Salzgeld, von jeder Nacht zu psörchen 6 kr. und von dem vor-schlagen des Wfdechs 4 kr. muß er aber den Wfdech auf Begehren des Burgers 2 mal in einer Nacht vor-schlaaen so bekommt er 8 kr. Das übrige wird bey der Steigerung bekannt gemacht werden. Signatum bey Oberamt Pforzheim den 23ten Juny 1794.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Es ist ein Piano, Forte, zwey Cavicorde, eine Pedal-Harfe, eine zimmerne organische Lampe nebst Cylindern und ein Pariser Erd-Globe, ingleichen eine Sphäre nach dem ptolomäischen System, aus der Hand um billigen Preis zu verkaufen, das nähere ist im Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Carlsruhe. Bey Buchhändler Schmieder ist noch 1784ger auch 1793ger Wein vorzüglichem Geschmacks zu haben.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat

### Marktpreise vom 30 Juny. 1794.

Fruchtpreise.	Carlsru.		Durlach		Beckenschlagung.			Carlsruhe.			Durlach.			Beckenschlagung.			Carlsruhe.		Durlach		
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Lot	kr.	Pf.	Lot	kr.	Pf.	Lot	kr.	Pf.	Lot	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter.																					
Alt Korn.	9	36	9	36	—	11	2	—	11	2	—	11	2	—	11	2	9		9		
Neu Korn.	9	36	9	36	1	6	6	1	6	6	—	—	—	—	—	—	7½		8		
Alte Kernen.	11	45	11	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8		8		
Neue Kernen	11	45	11	45	1	26	5	1	26	5	—	—	—	—	—	—	7½		7		
Barben.	11	10	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8		8½		
Haber.	7	30	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

July, ist der Herr Rathsverwandte und Handelsmann Sellmeth.

Carlsruhe. Johann Jacob Schmidt dahier, verfertigt alle mögliche Gattungen, von Gewicht, Stock, Feld, und Sackuhren, nach neuester Facon. Er empfiehlt sich einem geehrten Publico, verspricht billige und prompte Bedienung. Logirt in der langen Straße neben Herrn Kaufmann Lauer No. 203.

Carlsruhe. Hofuhrenmacher Reinhold allhier hält beständig ein schönes Assortiment von allen Gattungen kleinen und großen Uhren, nemlich Taschenuhren, goldne, silberne Kewetier, Pendulen, Stockuhren etc. nach dem neuesten Geschmack und billigen Preis, auch bietet er dem geehrten Publico seine Dienste in reparieren sowohl als selbst Verfertigung neuer Uhren an.

### Unkündigung.

Gegen Ende künftigen Monats August wird eine neue vollständige Karte der Kaiserlichen Reichsposten den Stuch verlassen. Es sind auf selber alle Routen der Kaiserlichen Reichsposten, die richtige Entfernung von jeder Poststation zur andern, so wie auch alle Postwägenkurse angezeigt. Benannte Postkarte ist von dem Kaiserlichen Reichs-Oberpostmeister Freiherrn von Harstorf zu Augsburg verfaßt, und von Hochdemselben Endes gesetzter Oberpostamts Zeitungs Expedition übergeben worden. Da nun diese Karte ihrer vollen Nichtigkeit, schönen Stuchs als auch bequemen Formats wegen, besonders empfohlen werden darf, so hat man ein Hochberehrttes Publicum davon benachrichtigen und demselben bekannt machen wollen, daß bis Ende July auf die ersten Abdrucke Subscriptionen angenommen werden. Die Subscriptions Liebhabere können deshalb bei dem Kaiserl. Reichs Ober- und Postamts Zeitungs-Expeditionen melden. Der Subscriptionspreis ist 2 fl. Rheinisch.

Kaiserl. Reichs-Oberpostamts Zeitungs Expedition in Augsburg.

Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt hierauf ebenfalls Subscription an, Briefe und Geld erbittet man sich franko.